

Ein Brief von Mazim Qumsiye aus Beit Sahour, 1. August 2011

Mit ihm wünsche ich allen Muslimen RAMADAN KAREEM !

Die Berichte von heute schließen eine Geschichte über die Demonstration gestern in Al-Walaja ein, wo die IDF-Besatzungskräfte anscheinend eine neue Waffe ausprobiert haben: Verbindungen zu CNN-Videos, die den in Geld wühlenden falschen „Terrorismus Experten“ Walid Shoebat aufdecken (der von seiner Familie in meinem Ort Beit Sahour verleugnet wurde; und eine Bitte für finanzielle Hilfe für ein palästinensisches Mädchen durch die katholische Harford Arbeitergruppe. In andern Nachrichten gibt es sich verbreitende Unzufriedenheit unter Israelis über die Politik ihres Landes, die die Reichen reicher und die Armen ärmer macht (es geht nicht mehr nur um einen „Wohnungsprotest“) Auch in Syrien haben die Militärs von Bashar Assad 150 Demonstranten an einem Tag erschossen, ein trauriger Rekord. Es scheint, dass aufkommende Revolutionen nicht durch Versprechen von Reformen und durch lügende Politiker irgendwo auf der Welt gestoppt werden.

Verhaftungen, Versuchswaffen und scharfe Munition für friedliche Demonstranten: Das Volkskomitee berichtet, dass eine Demonstration am 31. Juli um 9 Uhr mit Dutzenden von Einheimischen, Internationalen und Israelis stattfanden. Die Besatzungsarmee feuerte Tränengas, Blendgranaten, gummi-ummantelte Stahlkugeln und mit scharfer Munition. Es gab Verletzte. Am meisten beunruhigte, dass die Soldaten einen neuen Typ von Kanistern benützten, die eine unbekannte Substanz in die Luft abgaben. Die Kanister waren zylindrisch und schwarz (in Gestalt ähnlich aber kleiner als die Blendgranaten; sie gaben kein Geräusch von sich.

Die israelischen Soldaten sammelten die beiden Hülsen sorgfältig vom Feld auf und benützten dabei Handschuhe beim einen und ein Stück Karton für die andere Hülse (Sie wollten keine Reste dieser Versuchswaffe liegen lassen.) Sie versuchten auch Video oder Fotoaufnahmen zu finden und zu konfiszieren. Ein palästinensischer Jugendlicher wurde verhaftet wie auch zwei internationale Aktivisten und drei Israelis.

Die beiden Internationalen gehörten zur Pedal-Gruppe, einer Fahrradgruppe, die mit Fahrrädern von London nach Palästina geradelt waren, um den Kampf von Gemeinden auf ihrem Weg zu unterstützen, Kämpfe, die von wirtschaftlicher Gerechtigkeit von Rechten der Gastarbeitern geht bis zur Freiheit von Besatzung und Kolonisierung. Einige Leute fragten nach einem Bild des ältesten Baumes in dem Gebiet, der durch die Mauer in Al-Walaja bedroht sei (wie die Nachkommen derer, die ihn pflanzten.

Noch eine Bitte: Das Mädchen mit Cochlea-(Innenohr) Implantat wird hoffentlich bald eine Spezialbehandlung erhalten. Aber nun wende ich mich an Euch wegen eines anderen Mädchens. Marwa Al-Sharif flog vor zehn Jahren nach Connecticut, damit ihr aus dem Kopf eine israelische Kugel entfernt wird. Während die Operation erfolgreich war, blieben Nebenwirkungen zurück wie die seltsame nachteilige Entwicklung ihrer Zähne. Marwa ist eine gute Schülerin, seitdem sie von Palästina zurückgekehrt ist und gerade das Gymnasium gut abgeschlossen hat. Aber sie benötigt eine teure zahnärztliche Operation, die man auf 3800 Euro schätzt. Der katholische Hartfordarbeiter (ein Freiwilliger, der 2001 Marwa in die USA gebracht hat) sammelt Spenden, die direkt an den palästinensischen Zahnarzt für die Arbeit gehen.

(dt. Ellen Rohlfs)